

Ordentliche Wintersitzung vom 16. Dezember 2015

Summarisches Protokoll

Traktandierte Geschäfte

1. Wahl einer vorberatenden Kommission betreffend das Steuergesetz

KR Markus Hauenstein, Wollerau, Präsident
KR Walter Duss, Bäch
KR Adrian Föhn, Rickenbach
KR Daniel Hüppin, Wangen
KR Christian Kündig, Rickenbach
KR Irène May-Betschart, Brunnen
KR Marlene Müller, Wollerau
KR Christoph Räber, Hurden
KR Heinz Theiler, Goldau
KR Raphael Ziegler, Schübelbach
KR Walter Züger, Altendorf

2. Wahl einer vorberatenden Kommission betreffend das Initiativbegehren «Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank»

KR Dr. Bruno Beeler, Goldau, Präsident
KR Mathias Bachmann, Merlischachen
KR Urs Birchler, Einsiedeln
KR Othmar Büeler, Siebnen
KR Andrea Fehr, Freienbach
KR Adrian Föhn, Rickenbach
KR Daniel Hüppin, Wangen
KR Herbert Huwiler, Freienbach
KR Andreas Marty, Einsiedeln
KR Robert Nigg, Gersau
KR Sibylle Ochsner, Galgenen

3. Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2016–2019 (RRB Nr. 900/2015 und RRB Nr. 1092/2015)

Eintreten ist obligatorisch.

KR René Bünter stellt den Antrag, den AFP 2016–2019 zurückzuweisen mit dem Auftrag, diesen erst nach der Beratung über RRB Nr. 1125/2015 (Aufgabenverzicht und Leistungsreduktionen sowie Lastenverschiebungen) an der Sitzung vom 16. März 2016 zu behandeln.

Abstimmung über Rückweisung:

Der Rückweisungsantrag wird mit 2 zu 87 Stimmen abgelehnt.

KR Walter Duss beantragt namens der Staatswirtschaftskommission gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, das Zahlenwerk zusammen mit dem AFP wieder öffentlich zu publizieren.

Abstimmung:

Der Erklärung wird mit 89 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Staatskanzlei

KR Walter Duss beantragt namens der Staatswirtschaftskommission gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, das Geschäftsverwaltungssystem GEVER als Projekt in den AFP aufzunehmen.

Abstimmung:

Der Erklärung wird mit 82 zu 1 Stimmen zugestimmt.

Volkswirtschaftsdepartement

Departementssekretariat

KR Leo Camenzind beantragt namens der SP und Grüne Fraktion gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, Massnahmen zu entwickeln, damit Wohnraum mit moderaten Mietpreisen geschaffen wird, und diese als Projekt in den AFP aufzunehmen.

Abstimmung:

Die Erklärung wird mit 11 zu 78 Stimmen abgelehnt.

KR Leo Camenzind beantragt namens der SP und Grüne Fraktion gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, eine neue Kennzahl «Wohnraum mit moderaten Mietpreisen» in den AFP aufzunehmen.

Abstimmung:

Die Erklärung wird mit 12 zu 76 Stimmen abgelehnt.

KR Leo Camenzind beantragt namens der SP und Grüne Fraktion gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, ein systematisches Reporting zur Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz» zu erstellen und dieses als Projekt in den AFP aufzunehmen.

Abstimmung:

Die Erklärung wird mit 12 zu 77 Stimmen abgelehnt.

Bildungsdepartement

Amt für Mittel- und Hochschulen

KR Walter Duss beantragt namens der Staatswirtschaftskommission, den Voranschlagskredit des Amtes für Mittel- und Hochschulen um Fr. 1 587 000.-- zu erhöhen.

Dem Antrag wird oppositionslos zugestimmt.

Sicherheitsdepartement

Staatsanwaltschaft

KR Luka Markic beantragt namens der SP und Grüne Fraktion gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, die auf sechs Monate erhöhte Frist bei der Bearbeitung von Strafanzeigen im AFP wieder auf drei Monate zu reduzieren.

Abstimmung:

Die Erklärung wird mit 11 zu 81 Stimmen abgelehnt.

Finanzdepartement

Personalamt

KR Walter Duss beantragt namens der Staatswirtschaftskommission gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, die Bestimmungen über die Ruhegehälter des Regierungsrates zu überprüfen.

Abstimmung:

Der Erklärung wird mit 87 zu 0 Stimmen zugestimmt.

Steuerverwaltung

KR Leo Camenzind beantragt namens der SP und Grüne Fraktion gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, ein neues Ziel mit Indikator und Zielwert zur Reduktion der Steuerdisparität in den AFP aufzunehmen.

Abstimmung:

Die Erklärung wird mit 15 zu 68 Stimmen abgelehnt.

Finanzkontrolle

KR Walter Duss beantragt namens der Staatswirtschaftskommission gestützt auf § 11 Abs. 2 FHG die Erklärung, die Anzahl der durchzuführenden Evaluationen/Wirkungsprüfungen von zwei auf vier im AFP zu erhöhen.

Abstimmung:

Der Erklärung wird mit 69 zu 12 Stimmen zugestimmt.

a. Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

In der Schlussabstimmung werden die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung mit 89 zu 3 Stimmen genehmigt.

b. Voranschlagskredite der Investitionsrechnung

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

In der Schlussabstimmung werden die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung mit 90 zu 0 Stimmen genehmigt.

c. Steuerfuss

Der Regierungsrat beantragt, den Steuerfuss auf 170% der einfachen Steuer festzusetzen.

Die SP und Grüne Fraktion bzw. KR René Bünler stellen den Antrag, der Steuerfuss sei auf 145% der einfachen Steuer zu belassen.

KR Walter Duss stellt namens der Staatswirtschaftskommission den Antrag, der Steuerfuss sei auf 160% der einfachen Steuer festzusetzen.

Abstimmungen:

(i) Antrag SP und Grüne Fraktion bzw. KR René Bünler (Steuerfuss 145%) gegen Antrag Staatswirtschaftskommission (Steuerfuss 160%):

Dem Antrag der Staatswirtschaftskommission wird mit 70 zu 16 Stimmen zugestimmt.

(ii) Antrag Regierungsrat (Steuerfuss 170%) gegen Antrag Staatswirtschaftskommission (Steuerfuss 160%):

Dem Antrag des Regierungsrates wird mit 53 zu 32 Stimmen zugestimmt.

Der Steuerfuss wird auf 170% der einfachen Steuer festgesetzt.

Die übrigen Teile des AFP 2016–2019 werden zur Kenntnis genommen.

4. Kantonsratsbeschluss über die Nachkredite II zum Voranschlag 2015 (RRB Nr. 848/2014)

Eintreten ist obligatorisch.

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

Nach der Detailberatung werden die Nachkredite II zum Voranschlag 2015 mit 89 zu 1 Stimmen genehmigt.

5. Kantonsratsbeschluss über den Leistungsauftrag mit Globalkredit für die Pädagogische Hochschule Schwyz 2016–2017 und das Globalbudget 2016 (RRB Nr. 894/2015)

Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein.

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

Nach der Detailberatung wird der Leistungsauftrag mit Globalbudget für die Pädagogische Hochschule Schwyz mit 91 zu 0 Stimmen genehmigt.

6. Mittelschulgesetz (RRB Nr. 989/2015)

Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein.

KR René Bünter stellt den Antrag, die Vorlage zurückzuweisen mit dem Auftrag, eine faire, nicht fixe Abgeltung auszuarbeiten, dies unter Rücksichtnahme auf den öffentlichen Finanzhaushalt des Kantons; auf die Einnahmequellen der privaten Schulen; sowie auf die Leistungen und Bedürfnisse der öffentlichen Kantonsschulen.

Abstimmung über Rückweisung:

Der Rückweisungsantrag wird mit 8 zu 78 Stimmen abgelehnt.

In der Detailberatung ergibt sich:

§ 32 Abs. 3 (neu)

KR Luka Markic stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag:

Das Schulgeld für den Regelunterricht an den kantonalen Mittelschulen beträgt höchstens Fr. 500.--.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 11 zu 77 Stimmen abgelehnt.

§ 38

KR René Bünter stellt den Antrag, den Kantonsbeitrag pro Schüler auf maximal Fr. 17 756.-- festzusetzen.

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Antrag gegenüber.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 14 zu 73 Stimmen abgelehnt.

KR Christoph Pfister verlangt, darüber abzustimmen, ob der Kantonsbeitrag auch der negativen Teuerung anzupassen sei.

Abstimmung:

Dem Antrag wird mit 68 zu 22 Stimmen zugestimmt. Der Kantonsbeitrag ist somit auch der negativen Teuerung anzupassen.

KR Irène May-Betschart stellt den Antrag, es sei die Schlussabstimmung unter Namensaufruf durchzuführen.

Abstimmung zum Antrag auf Abstimmung unter Namensaufruf:

Der Antrag auf Abstimmung unter Namensaufruf kann 43 Stimmen auf sich vereinen. Das erforderliche Quorum von 20 Stimmen ist erreicht.

Für die Annahme der Vorlage ist ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig (§ 73 Abs. 3 GO-KR).

Die Vorlage wird nach der Detailberatung in der Schlussabstimmung unter Namensaufruf mit 79 zu 9 Stimmen genehmigt.

Die Vorlage wird dem fakultativen Referendum gemäss § 35 der Kantonsverfassung unterstellt.

7. Kantonsratsbeschluss über die Erteilung des Kantonsbürgerrechts an Personen ausländischer Nationalität (RRB Nr. 1012/2015)

Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein und genehmigt sie stillschweigend. Er erteilt folgenden Personen ausländischer Nationalität das Kantonsbürgerrecht:

- Muslija, Liridona, wohnhaft in Oberarth (Gemeinde Arth), Neubürgerin von Arth;
- Brimhall, Antje Erika, wohnhaft in Gersau, Neubürgerin von Gersau;
- Aicher, Martin Matthäus, wohnhaft in Lachen, Neubürger von Lachen;
- Chernysheva, Anastasia, wohnhaft in Lachen, Neubürgerin von Lachen;
- Schreiber, Martin Friedrich, wohnhaft in Lachen, Neubürger von Lachen, mit seiner Ehefrau: Csilla Schreiber-Orosz;
- Isidro Alonso, José Antonio, wohnhaft in Altendorf, Neubürger von Altendorf;
- Steiner, Marc, wohnhaft in Galgenen, Neubürger von Galgenen, mit seiner Ehefrau: Christiane Anna Harling-Steiner, und mit den Kindern: Jannik Steiner und Lara Steiner;
- Ugrica, Vladan, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Schübelbach), Neubürger von Schübelbach;
- Nelson, Melissha, wohnhaft in Immensee (Bezirk Küssnacht), Neubürgerin von Küssnacht;
- Ovens, Volkwart Broder, wohnhaft in Küssnacht, Neubürger von Küssnacht;
- Rasakumar, Raienthan, wohnhaft in Küssnacht, Neubürger von Küssnacht;
- Rudhani, Krenare, wohnhaft in Immensee (Bezirk Küssnacht), Neubürgerin von Küssnacht;
- Kiraz, Veli, wohnhaft in Pfäffikon (Gemeinde Freienbach), Neubürger von Freienbach;
- Kuzmina, Polina, wohnhaft in Pfäffikon (Gemeinde Freienbach), Neubürgerin von Freienbach;
- Pekdemir, Esra, wohnhaft in Pfäffikon (Gemeinde Freienbach), Neubürgerin von Freienbach;
- Tröndle, Aurelian Markus Daniel, wohnhaft in Wilen b. Wollerau (Gemeinde Freienbach), Neubürger von Freienbach, mit dem Kind: Ludwig Maximilian Constantinus Tröndle.

8. Motion M 8/15: Subsidiarität in der Waldbewirtschaftung – Delegation von Aufgaben an Dritte (RRB Nr. 1024/2015)

Die Motion M 8/15 wird oppositionslos erheblich erklärt und mit 68 zu 17 Stimmen als Motion bestätigt.

9. Motion M 13/15: Bildungsstrategie vor das Parlament (RRB 1107/2015)

Die Motion M 13/15 wird mit 65 zu 18 Stimmen erheblich erklärt und oppositionslos in ein Postulat umgewandelt.

10. Motion M 11/15: 100% Prämienverbilligung sind genug – Tiefere Richtprämien sind zumutbar (RRB Nr. 1112/2015)

Die Motion M 11/15 wird mit 75 zu 9 Stimmen erheblich erklärt und oppositionslos in ein Postulat umgewandelt.

Parlamentarische Vorstösse

Erheblich erklärt:

- **Motion M 8/15** von KR Andreas Meyerhans und drei Mitunterzeichnenden: Subsidiarität in der Waldbewirtschaftung – Delegation von Aufgaben an Dritte (RRB Nr. 1024/2015)
- **Postulat M 11/15** von KR Paul Schnüriger: 100% Prämienverbilligung sind genug – Tiefere Richtprämien sind zumutbar (RRB Nr. 1112/2015)
- **Postulat M 13/15** von KR Mathias Bachmann und KR Irène May: Bildungsstrategie vor das Parlament (RRB Nr. 1107/2015)

Erledigt/abgeschrieben:

- **Motion M 6/14** von KR Hansueli Girsberger, KR Christian Bähler und KR Josef Landolt: Fixe Abgeltung der Privatschulen, erheblich 19. November 2014 (RRB Nr. 989/2015: Teilrevision Mittelschulgesetz)
- **Kleine Anfrage KA 21/15** Autobahn-Halbanschluss Arth: wichtiges Vorhaben, voller Einsatz?, eingereicht 6. November 2015, beantwortet 23. November 2015
- **Kleine Anfrage KA 22/15** von KR Dr. Alexander Lacher: Dow-Chemical-Areal Freienbach, eingereicht 20. November 2015, beantwortet 7. Dezember 2015

Neueingänge:

- **Kleine Anfrage KA 23/15** von KR Andreas Marty und KR Leo Camenzind: Fehlende Margen bei Steuertarifen von juristischen Personen, eingereicht 24. November 2015
- **Kleine Anfrage KA 24/15** von KR Bernadette Wasescha: Fahrschule für Asylanten und Migranten – bezahlt das Migrationsamt?, eingereicht 3. Dezember 2015
- **Kleine Anfrage KA 25/15** von KR Dominik Zehnder: NFA-Last: Was wäre wenn..., eingereicht 7. Dezember 2015
- **Kleine Anfrage KA 26/15** von KR Irène May-Betschart: Wie ist die Steueraussschöpfung der Bezirke?, eingereicht 8. Dezember 2015
- **Kleine Anfrage KA 27/15** von KR Heinz Theiler: Aussetzen des Mathematik-Tests im Stellwerk 9 im Schuljahr 2015/2016, eingereicht 9. Dezember 2015

Schwyz, 18. Dezember 2015

Dr. Paul Weibel, Protokollführer